


<h2>Themenfindung durch das „world cafe“</h2> <p>Vgl. Einführung in die Großgruppen-Methoden (Ruth Seliger)</p>	
 <p>www.martina-ihrig.de</p>	
Beschreibung	<p>Diese Methode erlaubt Gespräche so zu verbinden, dass Zugang zum kollektiven Wissen und zu neuer Kreativität und Energie geschaffen wird. Basis dafür ist das Bewusstsein, dass jedes soziale System über das Wissen verfügt, das zur Lösung seiner Probleme erforderlich ist.</p>
Ablauf	<p>Jeweils 4-5 Personen finden sich in „Kaffeehausatmosphäre“ an Tischen zusammen, die mit Papiertischtüchern oder großen Blättern versehen sind, um über diverse Themen zu diskutieren. Die Ergebnisse werden auf die Tischtücher geschrieben, gezeichnet,....</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sinn und Zweck des Cafe-Meetings klären 2. Einladenden Raum schaffen 3. Fragen wählen, die für die TeilnehmerInnen relevant sind 4. Verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven zusammenbringen 5. Einander zuhören und gemeinsam nach Mustern, Einsichten und vertiefenden Fragen suchen 6. Gemeinsame Ergebnisse sichtbar machen <p>Meist erfolgen drei Gesprächsrunden zu jeweils ca. 30 Minuten. Die erste Runde dient zur Einstimmung auf das Thema, danach wechseln die Teilnehmer – mit Ausnahme eines Tischgastgebers, einer Tischgastgeberin - zu anderen Tischen. Die zweite Runde dient zur Vernetzung der Gespräche. Ideen aus der ersten Runde werden vorgestellt, zusammengefasst und ergänzt. Die dritte Runde dient der Vertiefung und genaueren Untersuchung des Themas. Anschließend werden die Ergebnisse dem Plenum präsentiert. Erst in einem weiteren Schritt kann aus diesen Ergebnissen ein Aktionsplan entstehen.</p>
Gruppengröße	<p>Gruppen zu je 4-5 Personen, es können auch größere Gruppen sein, dabei bleibt das Gespräch aber meist auf einem allgemeineren Niveau.</p>